

Der französische Bandoneonist...

Lysandre Donoso

...ist ein führender Solist aus Paris, der häufig mit dem Orchestre National de France, dem Orchestre Philharmonique de Radio France, dem Gulbenkian Orchestra, dem Orchestre du Capitole de Toulouse und anderen auftritt. Er konzertiert regelmäßig in den großen Sälen Europas wie der Royal Albert Hall, der Elbphilharmonie, dem Salle Pleyel, dem Bozar, der Cité de la Musique und dem Berliner Konzerthaus.

Er begann sein Studium im Alter von 6 Jahren am Conservatoire de Lyon. Seine vielfältigen musikalischen Wurzeln, darunter die lateinamerikanische Volksmusik seines chilenischen Vaters und das Bandoneon, welches er von seinem polnischen Großvater geerbt hatte, führten ihn schon früh zum Tango und zur argentinische Musik. Lysandre Donoso entwickelte sich schnell zu einem Spezialisten für dieses Genre. Er studierte am Konservatorium von Rotterdam unter der Leitung von Gustavo Beytelmann und Victor Villena. Parallel zu seinen Studien sammelte er zahlreiche berufliche Erfahrungen, unter anderem mit dem großen Orchester von Juan José Mosalini.

Lysandre Donoso ist einer der gefragtesten Bandoneonisten in Europa für den Tango und ein führender Experte für die Musik von Astor Piazzolla. 2021 wurde er mit dem Preis des besten Bandoneonspielers durch die Fundación Astor Piazzolla ausgezeichnet.

Seine Diskographie ist umfangreich, mit Aufnahmen verschiedener Stilrichtungen: klassische Musik ("Rendez-vous mit Martha Argerich" mit dem Geiger Michael Guttman), französische Lieder (demnächst mit der Sängerin Juliette und der Band Les Ogres de Barback), Jazz (Lalo Zanelli, Jean-Michel Proust) und Tango Nuevo. Er ist Gast bei großen internationalen Festivals und trat auch in Südkorea, Kolumbien, Kanada und anderen Ländern auf.